

# Lachen ersetzt Glockenschlag

**Frankfurt.** Über ein himmlisches Lachen werden sich Anlieger der Evangelisch-lutherischen Wartburggemeinde im Nordend vom 17. bis 25. Juni wundern: Statt des Glockenschlags wird alle Viertelstunde von 10 bis 18 Uhr ein herzhaftes Gelächter vom Kirchturm schallen. „Lachen reißt mit, besitzt heilende Kraft, hat einen sozialen Charakter und befreit“, so Pfarrer Thomas Diemer.

Die Klanginstallation mit dem Titel „Lachen erlaubt“ stammt von den Frankfurter Künstlerinnen Carolyn Krüger und Bri-

gitte Kottwitz. „Gemeinsames Lachen ist Kommunikation, denn wenn man jemanden anlacht, bekommt man ein Lachen zurück“, erläutern die Künstlerinnen. „Das Lachen ist ein Zeichen und ein Mittel zum Frieden zwischen den Menschen.“

Nicht nur die Kirchenmitglieder und Anwohner haben etwas davon: Die „Erste weltweite Lachyoga-Konferenz“ in Frankfurt wird zum Auftakt am 22. Juni (Donnerstag) um 17.30 Uhr in der Wartburggemeinde ein „Weltweites Lach-Gebet für Frieden“ abhalten. *epd*

FNP DI 13. Juni 2017